

Haushaltsbefragung

Ergebnisse der Haushaltsbefragung in den Siedlungen der BDZ (März und April 2019)

Schlussbericht

Befragung durchgeführt von der ImmoQ GmbH, Zürich im Auftrag der Baugenossenschaft Denzlerstrasse Zürich (BDZ)

Zürich, 10. Mai 2019



Inhalt

halt		2
Exe	cutive Summary	3
Erg	ebnisse der Haushaltsbefragung (Präsentation)	7
2.1	Angaben zur Befragung	8
2.2	Angaben zu Personen und Haushalten	9
2.3	Beurteilung der Wohnung	12
2.4	Beurteilung von Liegenschaft und Aussenraum	17
2.5	Beurteilung von Verwaltung, Hauswartung und Vorstand	22
2.6	Mieter-App	28
2.7	Zusammenleben	29
2.8	Gesamtbewertung der Wohnsituation und Umzugsabsichten	32
Anh	nang	34
3.1	Fragebogen	34
	Exe Erg 2.1 2.2 2.3 2.4 2.5 2.6 2.7 2.8 Anh	Executive Summary



Executive Summary

Ausgangslage und Ziel

Die Baugenossenschaft Denzlerstrasse Zürich (BDZ) bietet in ihren 250 Wohnungen an zwei Standorten in Zürich für rund 400 Menschen Wohnraum an. In den Monaten März und April 2019 wurde eine Befragung der Bewohnerinnen und Bewohner durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung sollen zur langfristigen Sicherung und Optimierung der Qualität der Angebote der BDZ beitragen.

Ziel der Haushaltsbefragung ist es, differenzierte Aussagen zur Zufriedenheit der Bewohner mit der Wohnsituation, der Verwaltung und der Hauswartung zu gewinnen. Zur Erhöhung der Aussagekraft werden die Ergebnisse – wo möglich – mit den Durchschnittswerten ähnlicher Befragungen verglichen, die sich in der Datenbank der ImmoQ GmbH befinden. Mit diesem Benchmarking werden die Schwächen und Stärken auf Objektebene aufgezeigt. Die Umfrage soll dazu beitragen, positive Ansätze ebenso wie möglichen Handlungsbedarf zu erkennen und Prozesse zu verbessern. Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse der Befragung vorgestellt.

Methodisches Vorgehen und Rücklaufquote

Der Fragebogen wurde in enger Zusammenarbeit mit der BDZ erarbeitet. Um einen Vergleich mit anderen Anbietern von Wohnraum zu ermöglichen, baut der Fragebogen auf ähnlich gelagerten Befragungen der ImmoQ GmbH auf. Die 32 Fragen konzentrieren sich neben der Bewertung von Wohnung, Gebäude und Aussenraum insbesondere auf die Beurteilung der Verwaltungsdienstleistungen und der Hauswarttätigkeit. Neben geschlossenen Fragen und drei offenen Fragen wurden zusätzlich die wichtigsten soziodemographischen Daten erhoben.

Von den insgesamt 250 angeschriebenen Haushalten retournierten 165 Haushalte den Fragebogen, was einer sehr hohen Rücklaufquote von 66 Prozent entspricht (Denzlerstrasse: 61 Prozent, Wipkingen: 68 Prozent). Die Daten wurden durch das Bürozentrum der Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld in Bern erfasst und danach von der ImmoQ GmbH ausgewertet. Die nachstehenden Ausführungen beziehen sich auf die Haushalte, welche an der Befragung teilnahmen.

Personen und Haushalte

In der Siedlung Denzlerstrasse gibt es unter den Teilnehmenden der Befragung nur wenige langjährige Mieter. 43 Prozent leben dort weniger als 5 Jahre und nur ein Viertel länger als 15 Jahre. In den Neubauten in Wipkingen wohnen selbstverständlich alle weniger als 5 Jahre dort.

Beide Siedlungen zeichnen sich durch einen hohen Anteil von Bewohnenden mit Schweizer Nationalität aus. Dieser ist bedeutend höher als in der Schweiz insgesamt und vor allem als in der Stadt Zürich. Damit steht die BDZ bei den Wohnbaugenossenschaften aber nicht alleine da, da diese meist einen unterdurchschnittlichen Ausländeranteil aufweisen. Etwas überraschend ist der verhältnismässig hohe Männeranteil an der Denzlerstrasse.

In der Altersstruktur gibt es klare Unterschiede zwischen den beiden Siedlungen: An der Denzlerstrasse wohnen viele über 65-Jährige (leicht über Schweizer Durchschnitt) und vor allem sehr viele mit mittleren Jahrgängen (40 bis 64 Jahre). Die Altersgruppe der 20 bis 39-Jährige ist hingegen sehr klein. Es gibt aber immer noch relativ viele Personen unter 20 Jahren. In der Siedlung Wipkingen ist der Anteil der unter 20-Jährigen sehr hoch und liegt deutlich über dem Schweizer Schnitt, der Anteil der über 65-Jährige liegt dagegen leicht darunter.

Die Haushaltszusammensetzung in der Siedlung Denzlerstrasse ist durch viele Einpersonenhaushalte und wenige Paarhaushalte geprägt. Es gibt relativ viele WGs und die Anzahl der Haushalte mit Kindern entspricht etwa dem Schweizer Durchschnitt. In der Siedlung Wipkingen leben in 43 Prozent der Haushalte Kinder. Der Anteil der Einpersonen- und Paarhaushalte ist folglich unterdurchschnittlich.



Aufgrund der hohen Anzahl Haushalte mit Kindern kann auf einen gewissen Bedarf für Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten im Aussenraum geschlossen werden. Während in den teilnehmenden Haushalten der Denzlerstrasse nur zehn Kinder unter zehn Jahren leben, sind es in Wipkingen 46.

Die Haushaltseinkommen sind an der Denzlerstrasse eher tief. Bei 64 Prozent der Haushalte liegt es unter 6'000 Franken. Das ist auch im Vergleich mit dem Benchmark eher wenig. In Wipkingen gibt es hingegen viele Haushalte mit einem relativ hohen Einkommen. Fast die Hälfte der Haushalte liegen über 8'000 Franken.

Wegen der tiefen Mieten im Altbau liegt der Anteil der Miete am Haushaltseinkommen in der Siedlung Denzlerstrasse bei 43 Prozent der Haushalte unter 20 Prozent, obwohl die Einkommen eher tief sind. Bei einem Viertel der Haushalte liegt dieser Anteil aber auch bei über 30 Prozent. Dieser Wert liegt allerdings noch unter dem Benchmarkwert. In Wipkingen liegt der Anteil der Miete am Haushaltseinkommen bei fast 60 Prozent zwischen 21 und 30 Prozent und damit im durch die Vermieter üblicherweise angestrebten Bereich. Die BDZ steht bei diesem Indikator also besser da als der Benchmark, was der Zielsetzung der Genossenschaft entspricht.

Wohnungseigenschaften

Die Beurteilung der Wohnungseigenschaften fällt in beiden Siedlungen sehr gut aus. Nur vereinzelte Aspekte werden teilweise kritisiert. In der Siedlung Denzlerstrasse sind es die Hindernisfreiheit/Altersgerechtheit und die Schallisolation zwischen den Wohnungen. Diese Befunde sind für einen Altbau nicht überraschend. In der Siedlung Wipkingen werden die Regulierbarkeit der Raumtemperatur und das Raumklima allgemein stärker kritisiert. Verschiedentlich wird auch in den offenen Fragen die zu warme und zu trockene Luft in den Wohnungen erwähnt. In beiden Siedlungen werden das Preis-Leistungs-Verhältnis und die Höhe der Miete sehr gut bewertet. Eine wichtige Zielsetzung von Wohnbaugenossenschaften – Wohnungen zu attraktiven Mieten anzubieten – ist in der Wahrnehmung der Bewohnenden also erfüllt.

Die Flächen der verschiedenen Räume werden sehr gut bewertet. Die Resultate liegen – wo vorhanden – klar über den Benchmarkwerten. Moderate Kritik gibt es an der Grösse der Einbauschränke (Wipkingen) und am privaten Aussenraum (Denzlerstrasse). In den offenen Fragen wurde die etwas kleine Fläche der Badezimmer in Wipkingen mehrfach erwähnt. Diese Kritik wird in den quantitativen Resultaten aber nicht bestätigt. Die Mehrheit der Antwortenden störte sich offensichtlich nicht sehr stark daran. Bei der Variable separates WC oder 2. Badezimmer gab es in beiden Siedlungen klar weniger Bewertungen, da diese Räume nur in einigen Wohnungen vorhanden sind (Denzlerstrasse: n = 9; Wipkingen: n = 52).

Interesse an Ausstattungsoptionen

Ausreichend Stauraum in der Wohnung ist ein grosses Bedürfnis von Mietern. Das ist auch in der BDZ nicht anders. Bei der Planung von Neubauten sollte darauf geachtet werden. Deckenleuchten als Teil der Grundausstattung stossen vor allem bei den Bewohnenden in Wipkingen auf Interesse. Ein Waschbeckenunterschrank scheint hingegen kein dringendes Bedürfnis zu sein. Für Waschmaschine und Wäschetrockner in der Wohnung besteht bei der Hälfte der Befragten ein Interesse. Hier besteht eine deutliche Abweichung zum Benchmark, in dem dieses Interesse viel stärker ausgeprägt ist. Im freien Wohnungsmarkt wird diese Ausstattung auch im mittleren Preissegment immer verbreiteter. Genossenschaften sind in diesem Punkt aus ökologischen und finanziellen Überlegungen aber meistens zurückhaltend. Dafür finden Konzepte mit einladend gestalteten und zentral platzierten Waschmöglichkeiten zunehmend Verbreitung. Damit wird auch der sozialen Komponente im Nachhaltigkeitsdreieck Rechnung getragen.



Gebäude

Die Beurteilung der Liegenschaftsmerkmale fällt in der Siedlung Wipkingen bei den meisten Aspekten besser aus als an der Denzlerstrasse. Das trifft in erster Linie auf diejenigen Kriterien zu, die den Unterschied zwischen Neubau und Altbau ausmachen. Die Spielplätze (Ausstattung, Sitzplätze, Beschattung) werden eher kritisch beurteilt, insbesondere in Wipkingen. Abstellplätze für Kinderwagen und vor allem die Parkplatzsituation werden an der Denzlerstrasse schlecht beurteilt. Beides ein Ausdruck der räumlichen Situation (in den Gebäuden bzw. rund um die Gebäude). Benutzungsordnung und Abrechnungssystem für die Waschküche werden in beiden Siedlungen gut bewertet, die Sauberkeit hingegen etwas weniger gut. Diese liegt aber im Bereich des Benchmarks. Der Zustand in den Waschküchen wird zwar von einigen Bewohnenden bemängelt (vgl. auch die Antworten zu den offenen Fragen und die Frage mit Aussagen zur Gesamtbewertung der Wohnsituation), scheint aber nicht aussergewöhnlich problematisch zu sein. Wahrscheinlich sind die Ergebnisse diesbezüglich eher Ausdruck unterschiedlicher Empfindlichkeiten als eines schlechten Zustands.

Aussenraum

Die Beurteilung des Aussenraums ist zweigeteilt, wenn man die Resultate im Bezug auf den Benchmark interpretiert. Beleuchtung, Wegführung, Orientierung und Sicherheit werden überdurchschnittlich gut beurteilt, Bepflanzung, Nutzungsmöglichkeiten und Erscheinungsbild hingegen unterdurchschnittlich. Die Beschattung wird nur in Wipkingen sehr stark kritisiert. Das ist einerseits bei Neubauten ein bekanntes Phänomen, scheint hier aber noch zusätzlich Ausdruck der ursprünglichen Aussenraumgestaltung zu sein, die auch in den Antworten zu den offenen Fragen verschiedentlich kritisiert wurde. Sie wird als kahl, steril und wenig einladend beschrieben. Da die Nutzung der gemeinsamen Aussenräume – wie das in den meisten Wohnliegenschaften der Fall ist – nicht sehr intensiv ist, muss bei der Umgestaltung der Aussenräume nicht nur auf bessere Aufenthaltsqualitäten geachtet werden, sondern vor allem auch auf dessen Erscheinung.

Die Nutzung der Aussenräume und der Infrastruktur (inklusive Gemeinschaftsraum) ist nicht sehr intensiv, bewegt sich aber im üblichen Rahmen. Die Antwortkategorien sind für die Erhebung der Nutzungsintensität des Gemeinschaftsraums nicht sehr gut geeignet, da dieser wohl in den meisten Fällen nur wenige Male im Jahr genutzt wird. Weniger als 1- bis 3- Mal pro Monat kann also immer noch mehrmals pro Jahr bedeuten und eine zufriedenstellende Auslastung sein. Obwohl der Gemeinschaftsraum auch von den Bewohnenden der Denzlerstrasse genutzt werden kann, ist die Anzahl der Antworten dazu sehr klein (Bewertung: n=1; Nutzung: n=3).

Das Gästezimmer wird gut genutzt: Ein gutes Drittel der Haushalte aus der Siedlung Wipkingen, die an der Befragung teilgenommen haben, hat dieses Angebot bereits in Anspruch genommen. Das ist ein klarer Hinweis darauf, dass eine Nachfrage danach besteht. Angebote wie ein Gästezimmer sind in neueren Genossenschaftsbauten verbreitet und werden auch im freien Wohnungsmarkt vermehrt geprüft.

Bewirtschaftung, Hauswartung und Vorstand

Bewirtschaftung, Hauswartung und Vorstand werden hervorragend bewertet. Es sind nur wenige Kriterien, bei denen es auch nennenswerte Kritik gibt. Es sind dies die Website der BDZ und – im geringen Ausmass – die Schnelligkeit der Erledigung von Anfragen/Reparaturen bei der Verwaltung sowie die Kontrolle der Einhaltung der Hausordnung bei der Hauswartung. Auch im Vergleich mit dem Benchmark steht die BDZ sehr gut da. Die Verwaltung liegt klar über den entsprechenden Werten und die Hauswartung etwa im gleichen Bereich. Die Hauswartung wird erfahrungsgemäss meist etwas besser bewertet als die Verwaltung. In der BDZ werden sie hingegen etwa gleich positiv beurteilt, was sicher ein guter Leistungsausweis für die Verwaltung darstellt.

Die Arbeit des Vorstands wird ebenfalls sehr gut benotet. Die Information über die Arbeit des Vorstands wird vereinzelt kritisiert. Und die Präsenz des Vorstand wird in der Siedlung Denzlerstrasse weniger gut bewertet als in der Siedlung Wipkingen, was vor allem daran liegen dürfte, dass die meisten Vorstandsmitglieder in Wipkingen wohnen. Eine grosse Mehrheit der Bewohnenden kennt die Mitglieder und die Aufgaben des Vorstands.



Diese Resultate legen keinen Handlungsbedarf bei Bewirtschaftung, Hauswartung oder Vorstand nahe. Vereinzelte kritische Voten in den offenen Fragen sind vor allem auf Einzelereignisse zurückzuführen. Eine transparente Informationspolitik über die Arbeit von Verwaltung und Vorstand ist aber dennoch sehr zu empfehlen und trägt zu einer positiven Wahrnehmung der Führungsgremien bei.

Mieter-App

Eine Mieter-App könnte auch für die BDZ eine Option für die Verbreitung von Informationen und für den Kontakt mit den Bewohnenden sein. Eine deutliche Mehrheit der Befragten hält die verschiedenen Services für nützlich, wenn auch weniger ausgeprägt als im Benchmark. In der Siedlung Wipkingen sind es jeweils mehr als in der Siedlung Denzlerstrasse, was wahrscheinlich auf die Bewohnerzusammensetzung mit einem etwas höheren Anteil Jüngerer und einem höheren Haushaltseinkommen (als Indikator für den Bildungsabschluss) zurückzuführen ist.

Für die Kommunikation mit der Verwaltung und der Hauswartung bevorzugt eine Mehrheit das Telefon. Ein weiterer Viertel favorisiert E-Mail und immerhin noch 12 Prozent eine Mieter-App. Das Potential für eine Mieter-App, die die Kommunikation über E-Mail und die Website ersetzen würde, ist vorhanden. Sie muss aber nicht zwingend ein ähnlich umfassendes Serviceangebot bieten, wie es im Fragebogen zur Diskussion gestellt wurde.

Nachbarschaftsleben

Das Nachbarschaftsleben wird als gut beurteilt, die Beurteilung fällt aber in der Siedlung Wipkingen klar besser aus als in der Siedlung Denzlerstrasse. Deutlich sind auch die Unterschiede bei der Zustimmung zur Aussage, ob es schon zu Auseinandersetzungen mit Nachbarn gekommen ist. Möglicherweise ist das Zusammenleben – zumindest von Teilen der Bewohnenden – an der Denzlerstrasse etwas getrübt. Der Wunsch nach mehr Kontakten ist bei den Bewohnenden der Denzlerstrasse schwächer ausgeprägt, und Kontakte zu Nachbarn sind auch weniger wichtig.

In der Siedlung Wipkingen ist auch die Bereitschaft für ein freiwilliges Engagement höher als an der Denzlerstrasse. Insgesamt sind die Bewohnenden eher offen für ein kleines oder auch nur einmaliges Engagement. (Die Benchmarkwerte können strenggenommen nicht zum Vergleich herangezogen werden, da bei dieser Frage bisher nur vier Antwortkategorien verwendet wurden.)

Gesamtbewertung

Die Zufriedenheit mit der Wohnsituation ist bei den Bewohnenden der BDZ sehr hoch und liegt auch über dem Benchmark. Vor allem in der Siedlung Wipkingen ist sie sehr hoch. 78 Prozent haben mit «sehr zufrieden» geantwortet, das sind fast doppelt so viele wie im Benchmark.

Der Wunsch nach einem Umzug innerhalb der nächsten zwei Jahre ist in der Siedlung Wipkingen kaum vorhanden. Das liegt sicher auch daran, dass der Einzug in den Neubau noch nicht lange zurückliegt. Es ist aber dennoch ein weiterer Hinweis darauf, dass die Bewohnenden – trotz ein paar verbreiteten Kritikpunkten bei der Wohnung und Siedlung – sehr gerne hier wohnen. In der Siedlung Denzlerstrasse entsprechen die Umzugsabsichten dem Benchmark.

Die Bewohnenden an der Denzlerstrasse fühlen sich etwas häufiger durch andere Bewohnende gestört als in Wipkingen. Sicher auch eine Auswirkung der schlechteren Lärmdämmung zwischen den Wohnungen. Sie stimmen auch den Aussagen, dass die Bewohnenden für Ordnung im Treppenhaus beziehungsweise für Sauberkeit in der Waschküche sorgen, etwas weniger zu.



Haushaltsbefragung

Ergebnisse der Haushaltsbefragung in den Siedlungen der BDZ

Durchgeführt im März und April 2019 von der ImmoQ GmbH im Auftrag der Baugenossenschaft Denzlerstrasse Zürich (BDZ)

Präsentation der Ergebnisse: 6.5.2019



Haushaltsbefragung 2019 BDZ

Inhalt

- 1. Angaben zur Befragung
- 2. Angaben zu Personen und Haushalten
- 3. Beurteilung der Wohnung
- 4. Beurteilung von Liegenschaft und Aussenraum
- 5. Beurteilung von Verwaltung, Hauswartung und Vorstand
- 6. Mieter-App
- 7. Zusammenleben
- 8. Gesamtbewertung der Wohnsituation und Umzugsabsichten

Angaben zur Befragung

- Die Befragung durch einen postalisch versandten Fragebogen wurde in den Monaten März und April 2019 durchgeführt.
- Die Angaben zu Personen und Haushalten beziehen sich nur auf die Teilnehmer der Befragung.
- Die Resultate werden wo möglich mit den Durchschnittswerten (Benchmark) ähnlicher Befragungen verglichen, die sich gegenwärtig in der Datenbank der ImmoQ GmbH befinden.
- Die Vergleichswerte umfassen rund 1'800 Haushalte für die Bewertung von Wohnung, Haus und Aussenraum und rund 6'900 Haushalte für die Bewertung der Bewirtschaftung, Hauswartung und Reinigung.



Haushaltsbefragung 2019 BDZ

3

Angaben zur Befragung

Rücklaufquote

	Denzlerstrasse	Wipkingen	Total
Zugestellte Fragebogen	74	176	250
Rücklauf absolut	45	120	165
Rücklaufquote (in %)	61	68	66

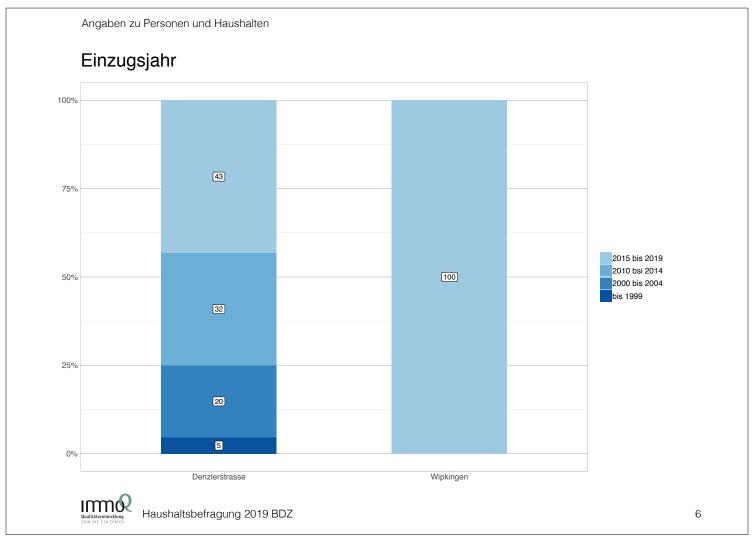
Haushaltsbefragung 2019 BDZ

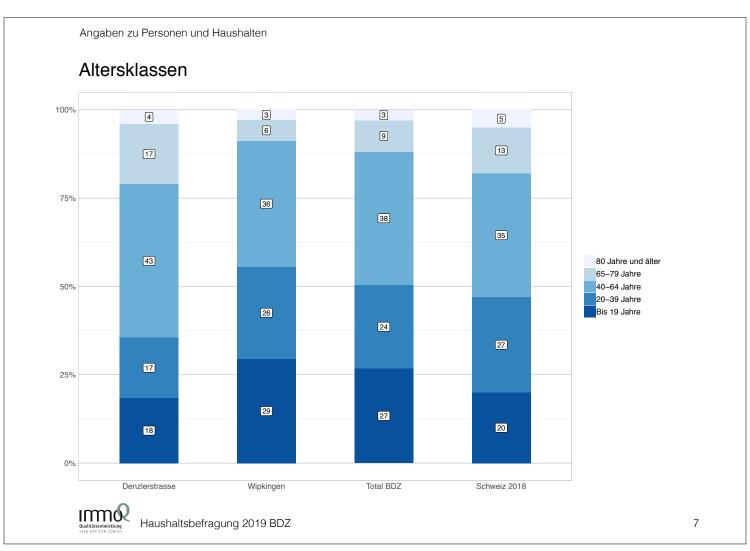
Geschlecht und Nationalität (in %)

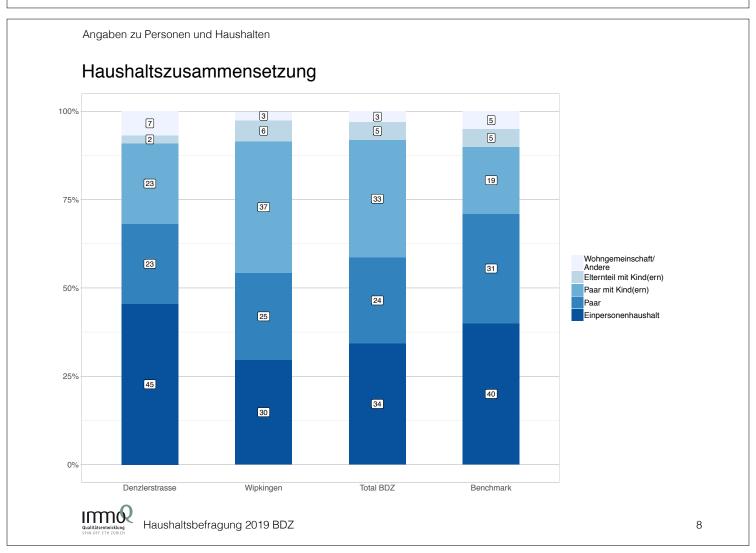
	Denzlerstrasse	Wipkingen	Total	Schweiz 2018
männlich	55	49	50	50
weiblich	45	51	50	50
Schweiz	90	87	88	75
Ausland	10	13	12	25

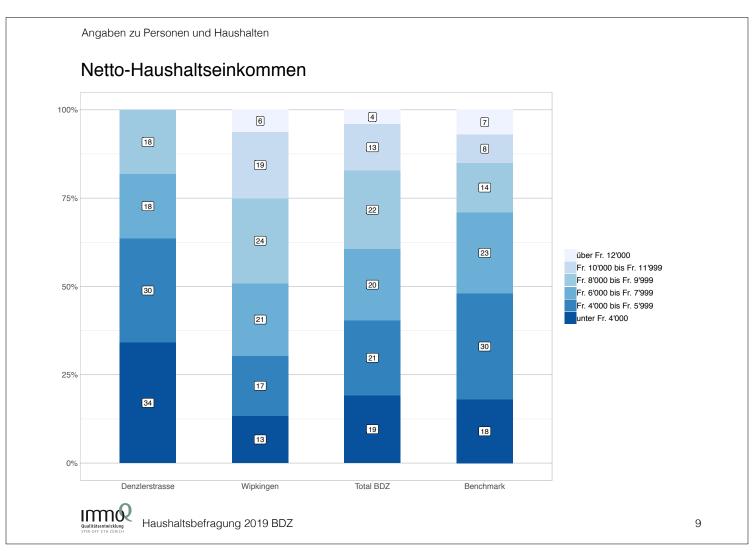
IMMO Qualitätsentwicklung SPIN-OFF ETH ZÜRICH

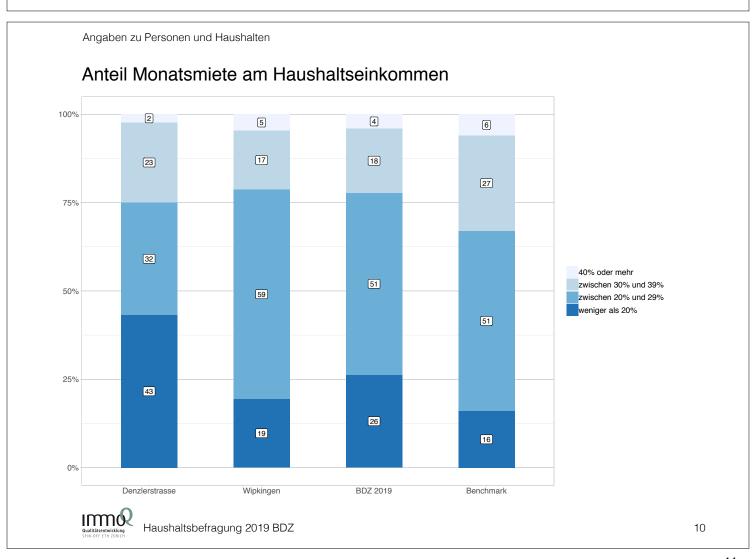
Haushaltsbefragung 2019 BDZ

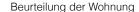




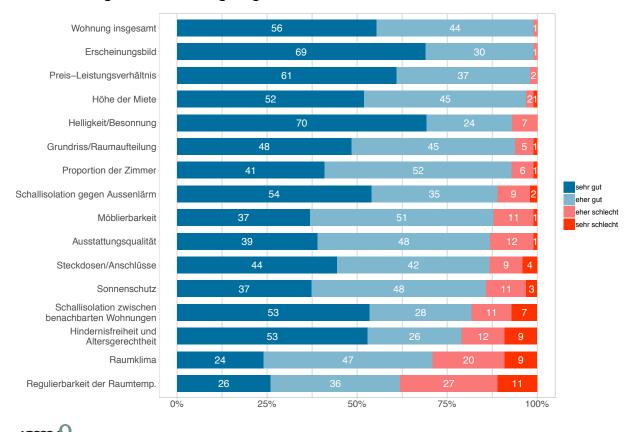








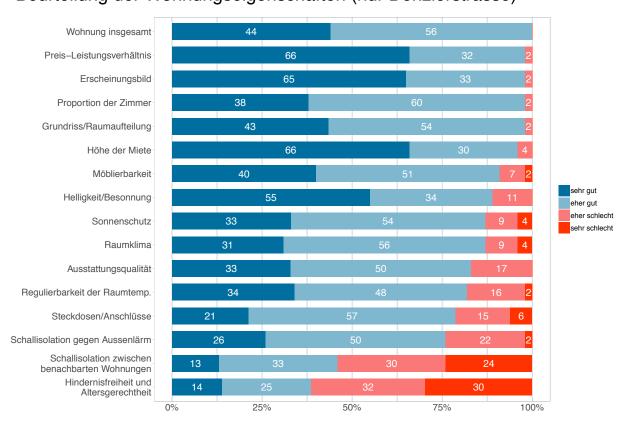
Beurteilung der Wohnungseigenschaften



Beurteilung der Wohnung

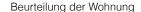
Haushaltsbefragung 2019 BDZ

Beurteilung der Wohnungseigenschaften (nur Denzlerstrasse)

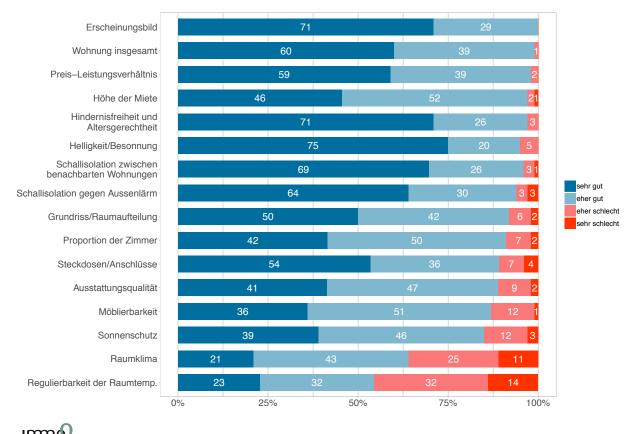


Qualitätsentwicklung

Haushaltsbefragung 2019 BDZ



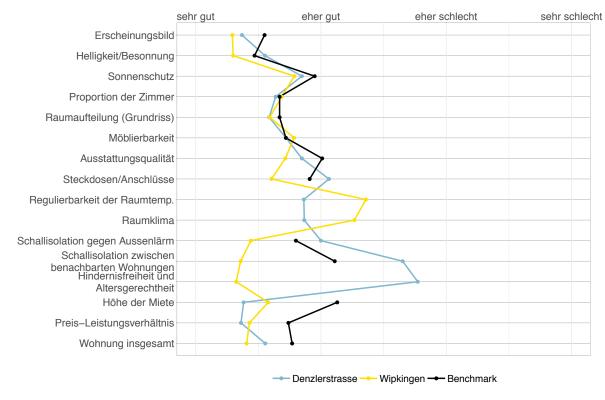
Beurteilung der Wohnungseigenschaften (nur Wipkingen)



Beurteilung der Wohnung

Haushaltsbefragung 2019 BDZ

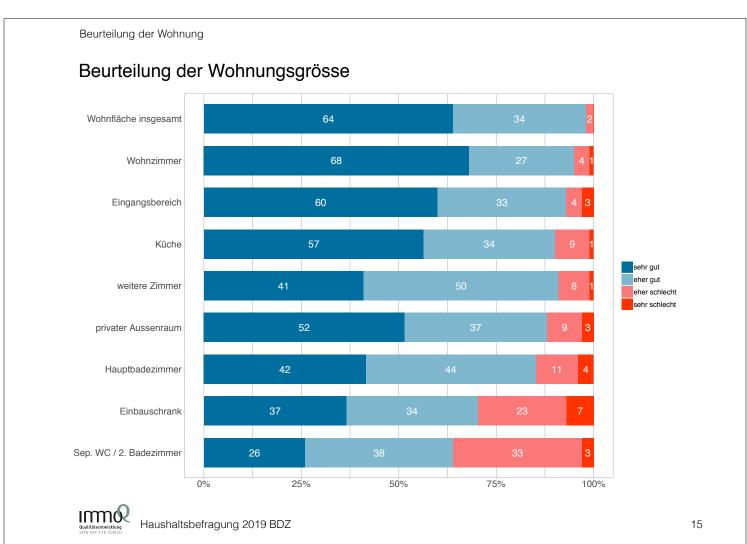
Beurteilung der Wohnungseigenschaften (Vergleich Benchmark)

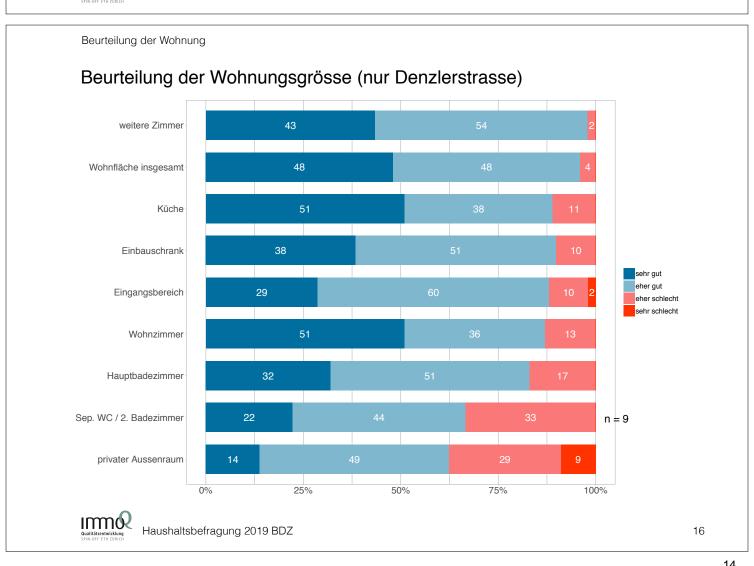


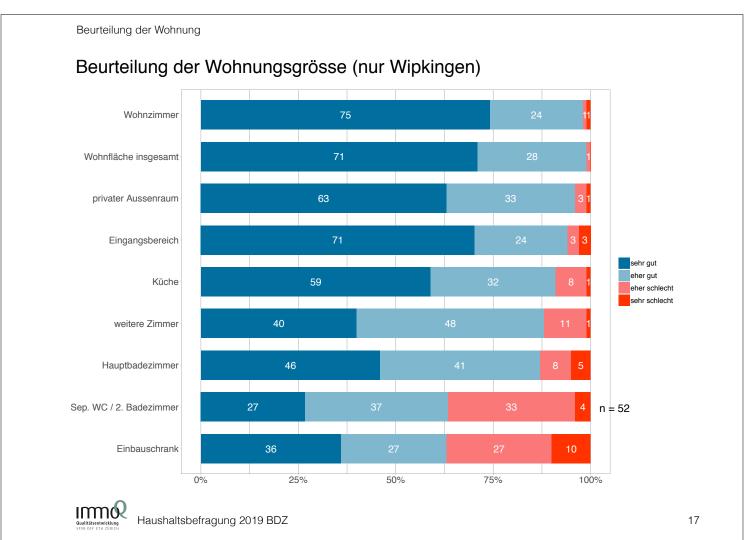
IMAQ Qualitätsentwicklung

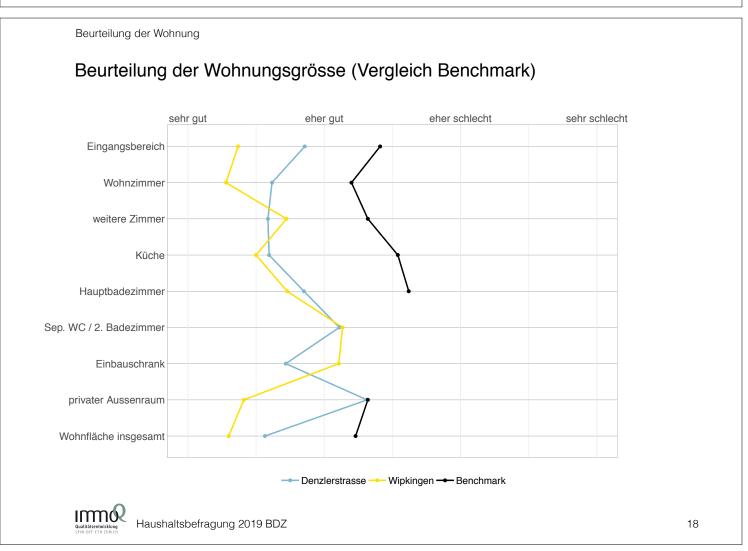
Haushaltsbefragung 2019 BDZ

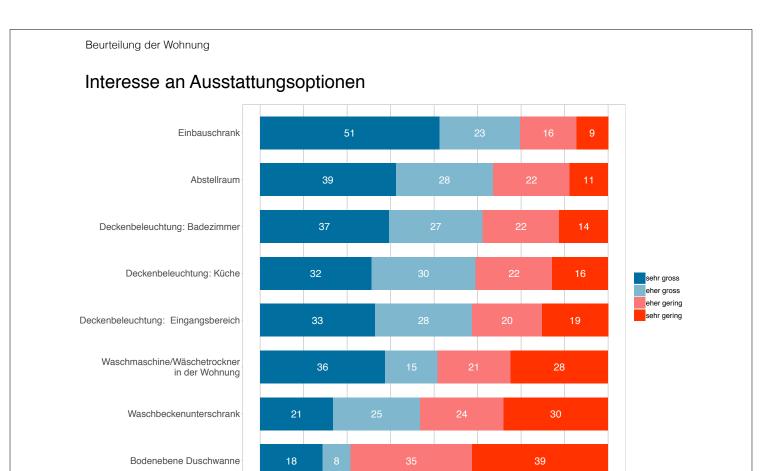
14













Haushaltsbefragung 2019 BDZ

19

Beurteilung der Wohnung

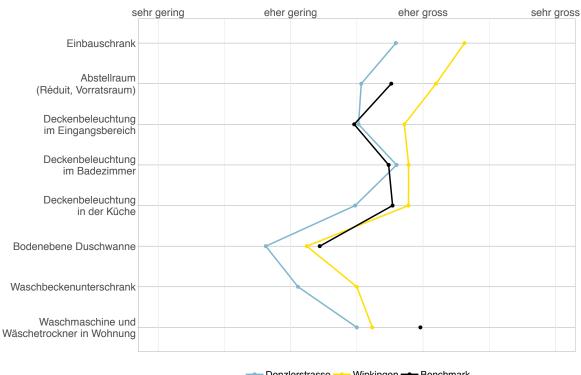
Interesse an Ausstattungsoptionen (Vergleich Benchmark)

25%

50%

75%

100%

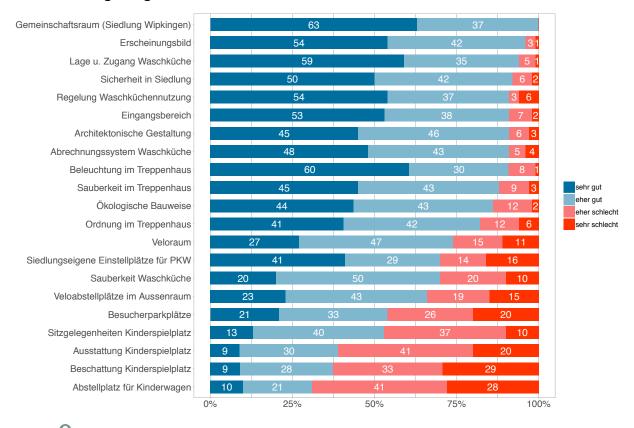


Denzlerstrasse → Wipkingen → Benchmark



Haushaltsbefragung 2019 BDZ

Beurteilung Liegenschaftsmerkmale

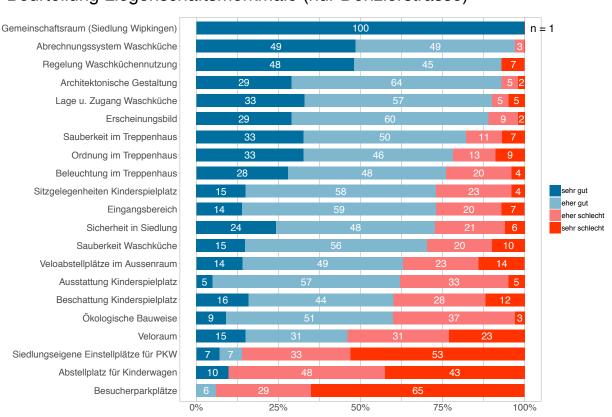


Beurteilung von Liegenschaft und Aussenraum

Haushaltsbefragung 2019 BDZ

Immo

Beurteilung Liegenschaftsmerkmale (nur Denzlerstrasse)

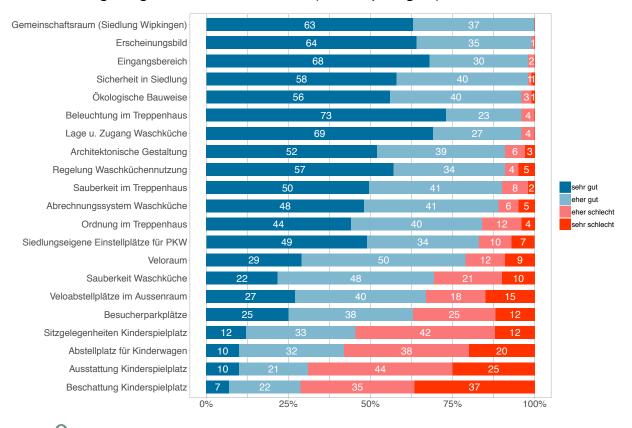


Qualitätsentwicklung

Haushaltsbefragung 2019 BDZ

22

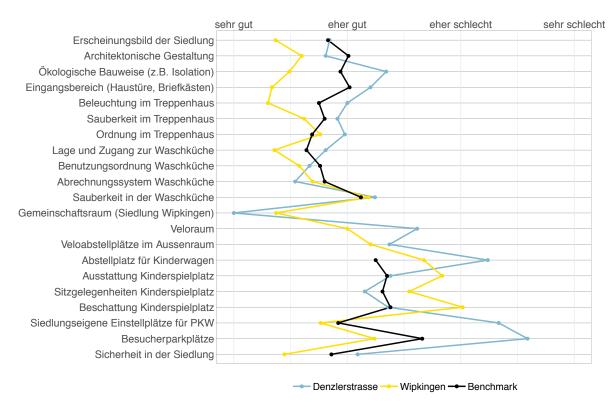
Beurteilung Liegenschaftsmerkmale (nur Wipkingen)



Beurteilung von Liegenschaft und Aussenraum

Haushaltsbefragung 2019 BDZ

Beurteilung Liegenschaftsmerkmale (Vergleich Benchmark)

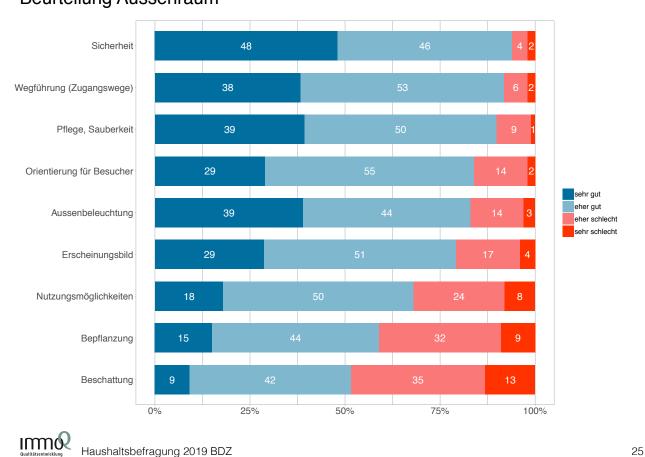


IMA Qualitätsentwicklung

Haushaltsbefragung 2019 BDZ

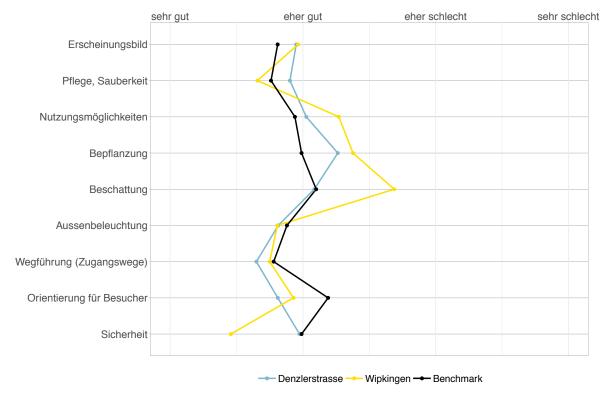
24





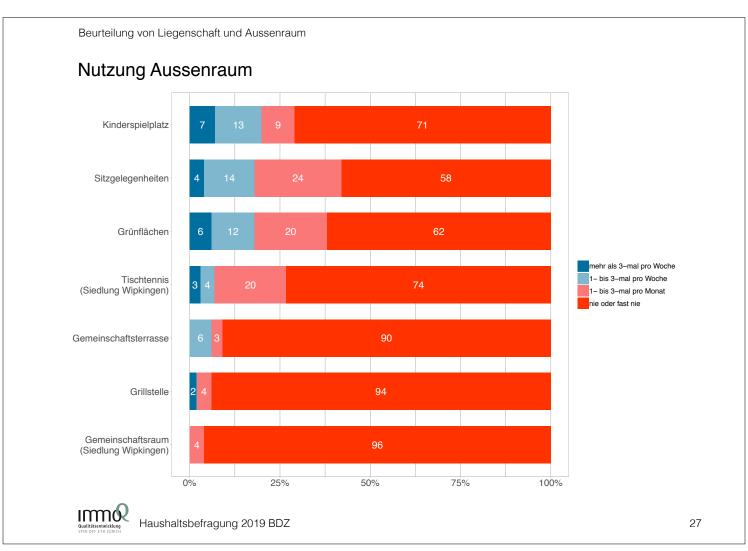
Beurteilung von Liegenschaft und Aussenraum

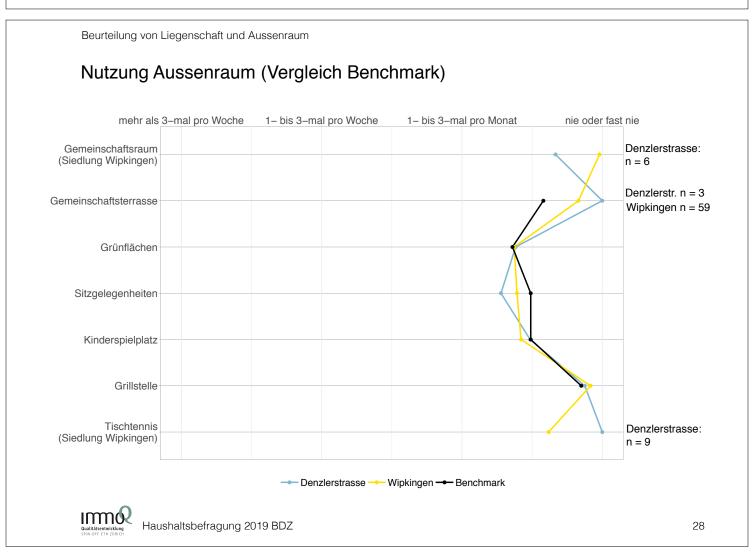
Beurteilung Aussenraum (Vergleich Benchmark)

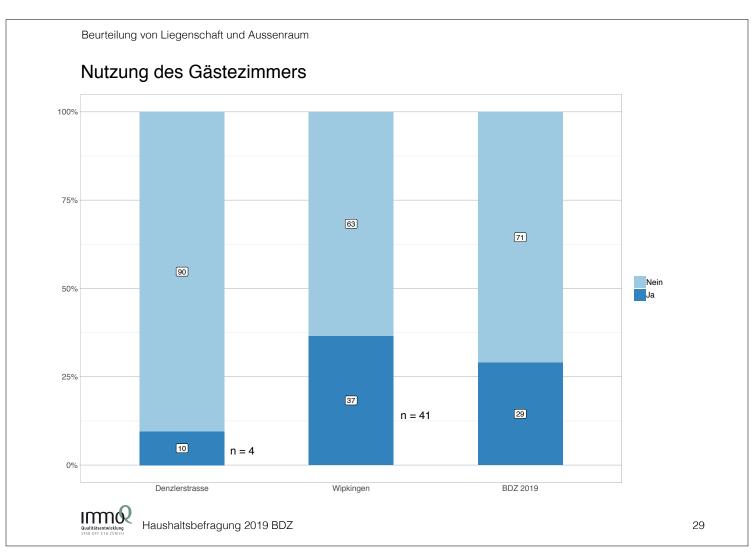


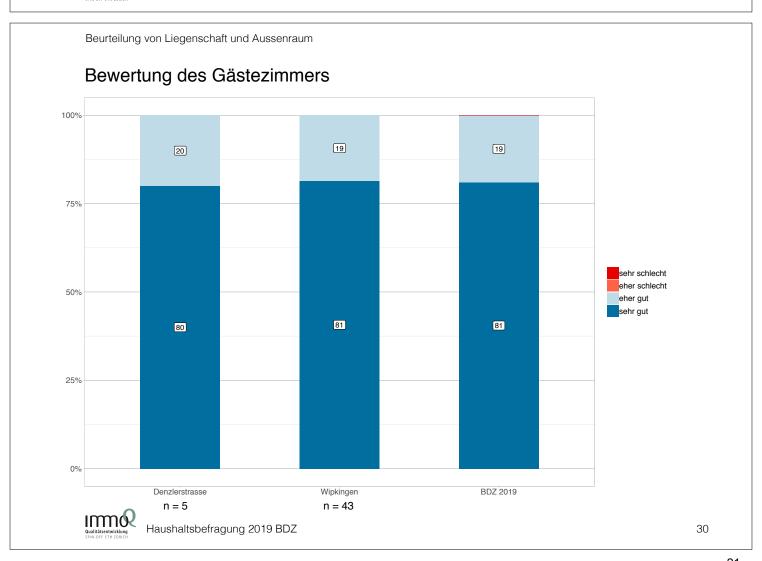
Qualitätsentwicklung

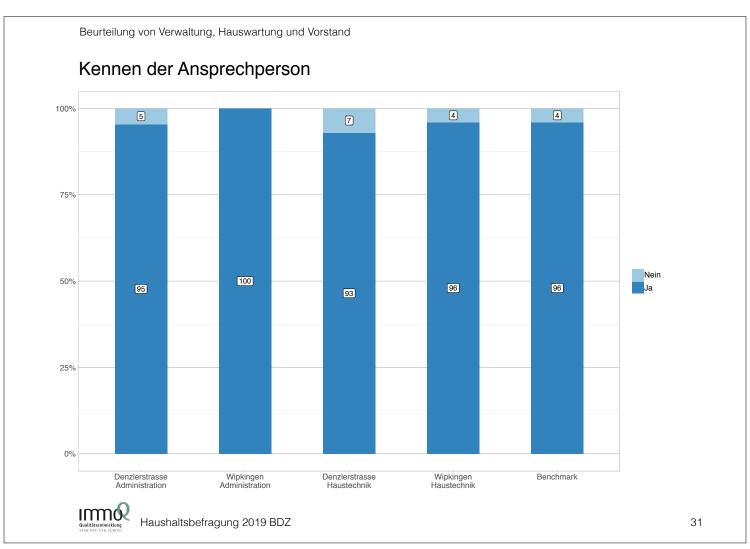
Haushaltsbefragung 2019 BDZ

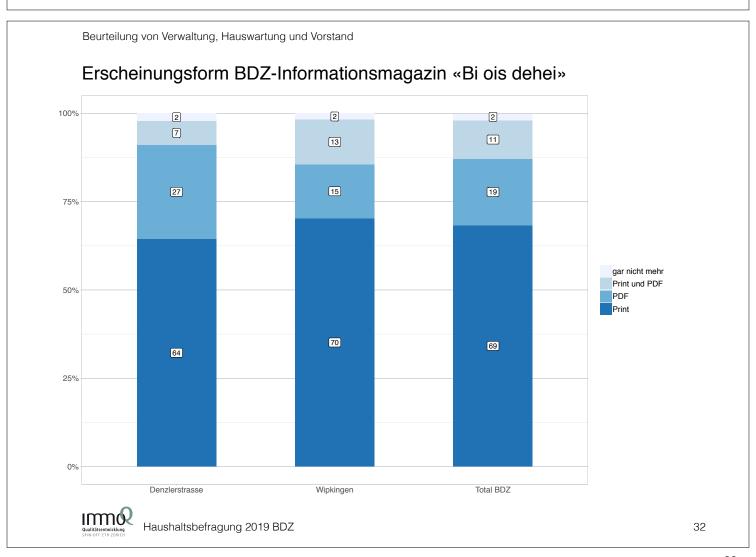






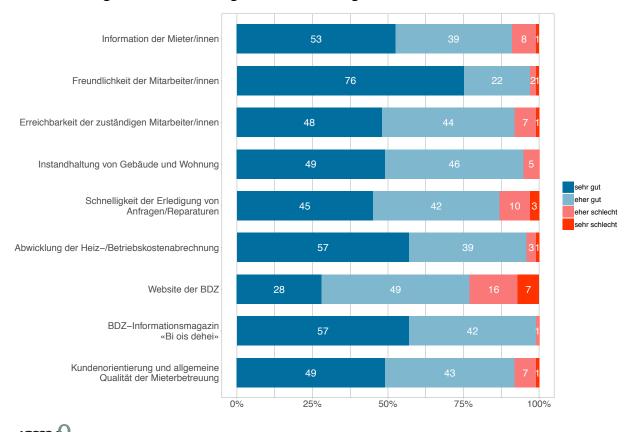








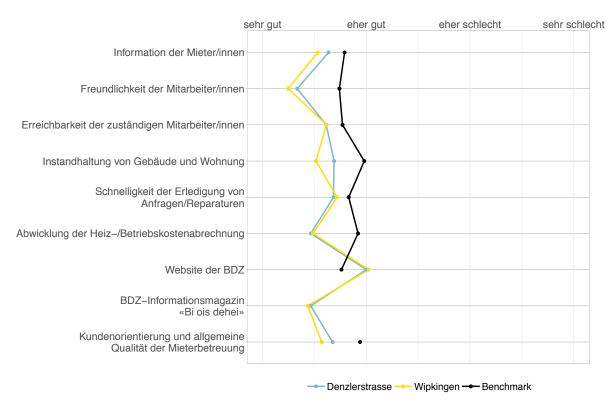
Beurteilung der Verwaltungsdienstleistungen



Beurteilung von Verwaltung, Hauswartung und Vorstand

Haushaltsbefragung 2019 BDZ

Beurteilung der Verwaltungsdienstleistungen (Vergleich Benchmark)



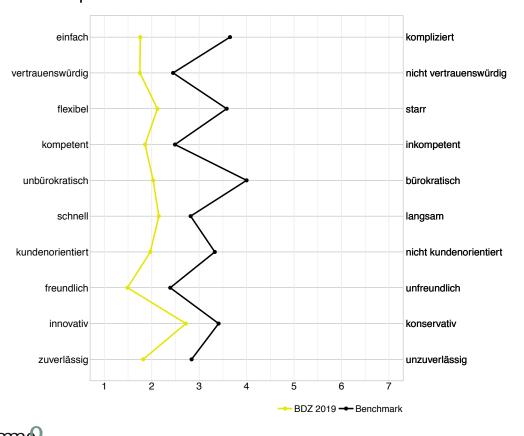
Qualitätsentwicklung

Haushaltsbefragung 2019 BDZ

34

Beurteilung von Verwaltung, Hauswartung und Vorstand

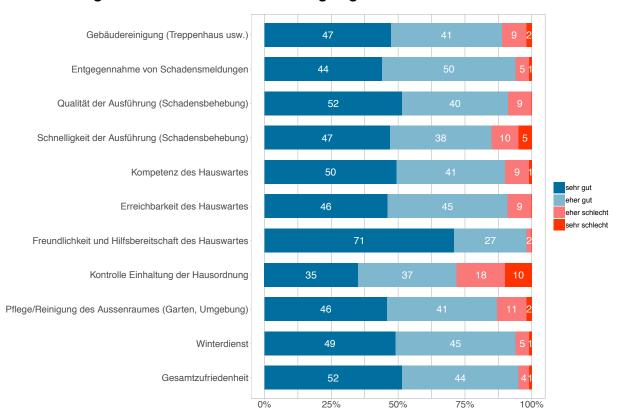
Polaritätenprofil



Beurteilung von Verwaltung, Hauswartung und Vorstand

Haushaltsbefragung 2019 BDZ

Beurteilung von Hauswarts- und Reinigungsarbeiten

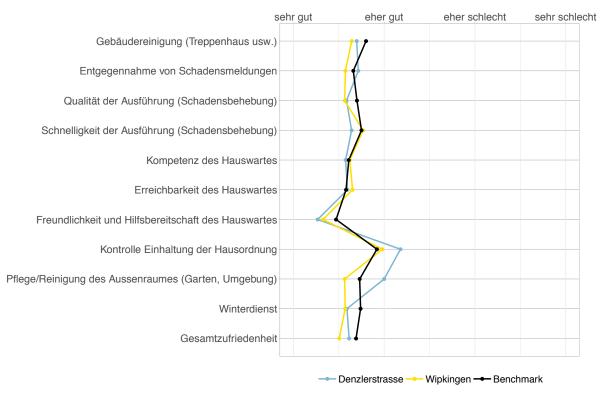


Qualitätsentwicklung

Haushaltsbefragung 2019 BDZ

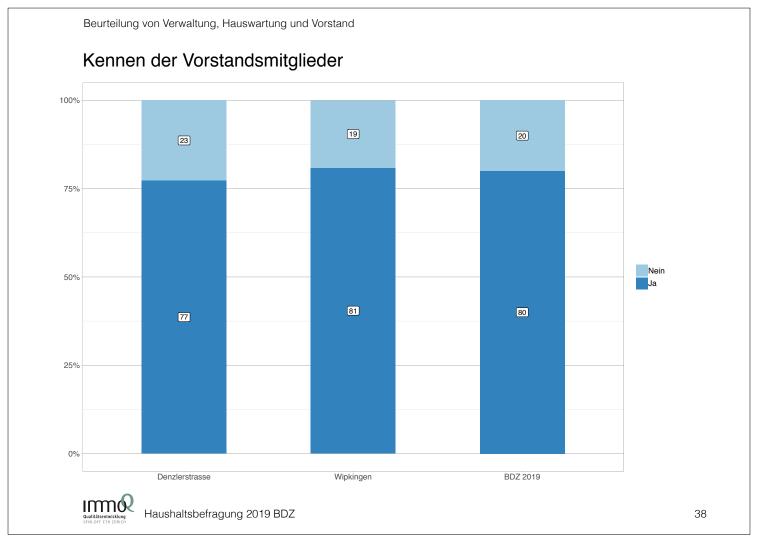
36

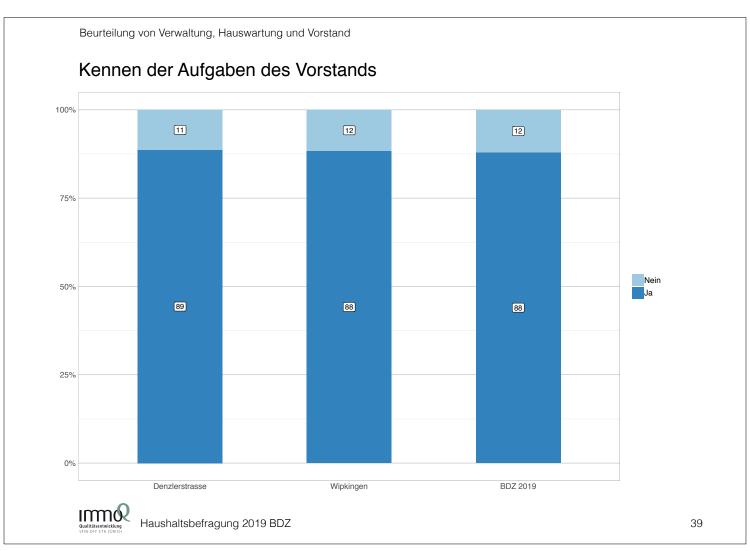
Beurteilung von Hauswarts- und Reinigungsarbeiten (Vergleich Benchmark)

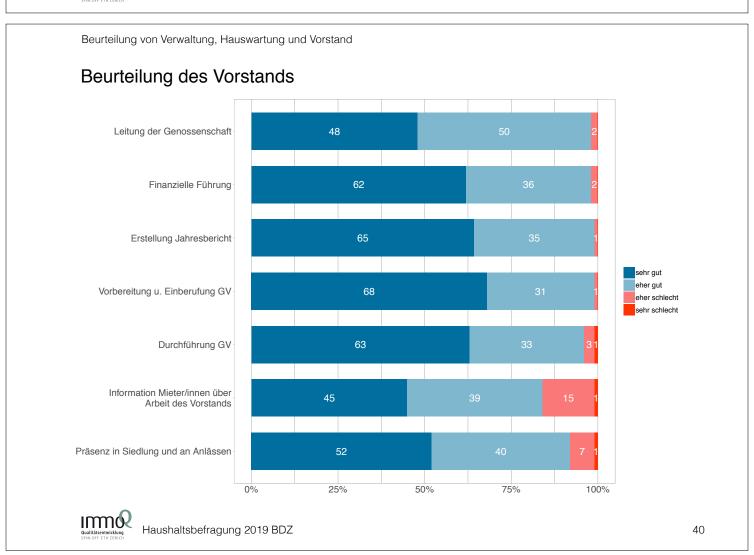




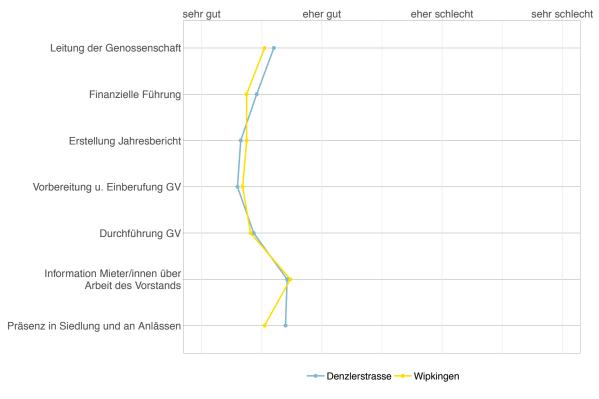
Haushaltsbefragung 2019 BDZ







Beurteilung des Vorstands (Vergleich Siedlungen)



Qualitätsentwicklung

Haushaltsbefragung 2019 BDZ

41

Beurteilung von Verwaltung, Hauswartung und Vorstand

Zusammenfassende Auswertung der Zusatzfrage «Wann und in welchem Zusammenhang hatten Sie zum letzten Mal mit der Verwaltung zu tun? Wie haben Sie diesen Kontakt erlebt?»

Siedlung Denzlerstrasse

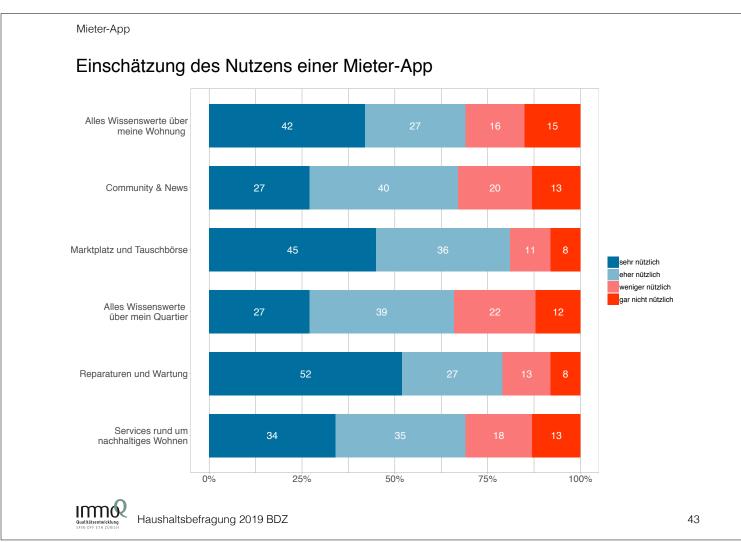
Anzahl Rückmeldungen: 21 positiv I 6 neutral I 1 kritisch

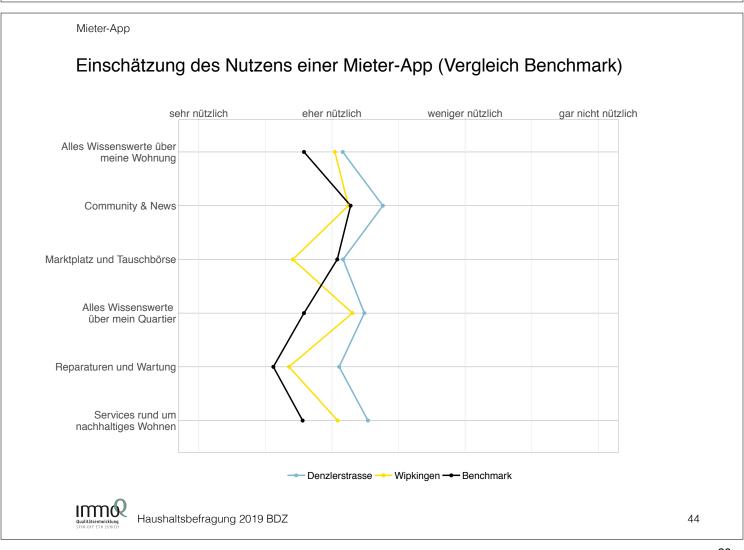
Siedlung Wipkingen

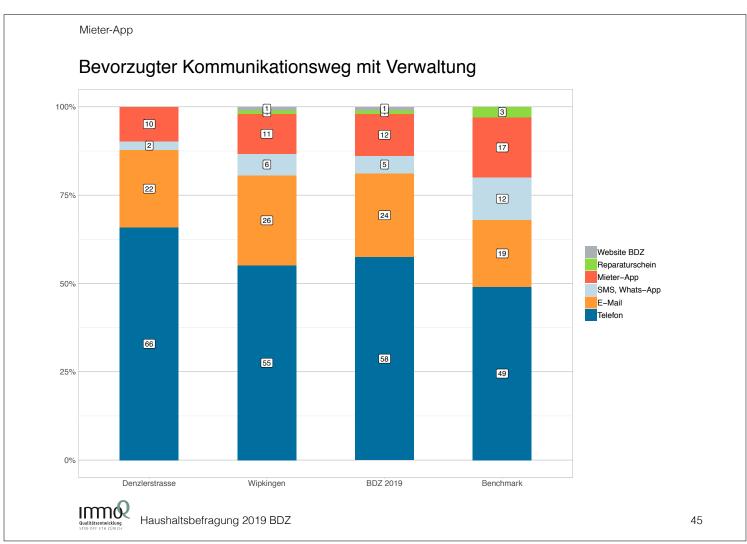
Anzahl Rückmeldungen: 58 positiv l 13 neutral l 7 kritisch

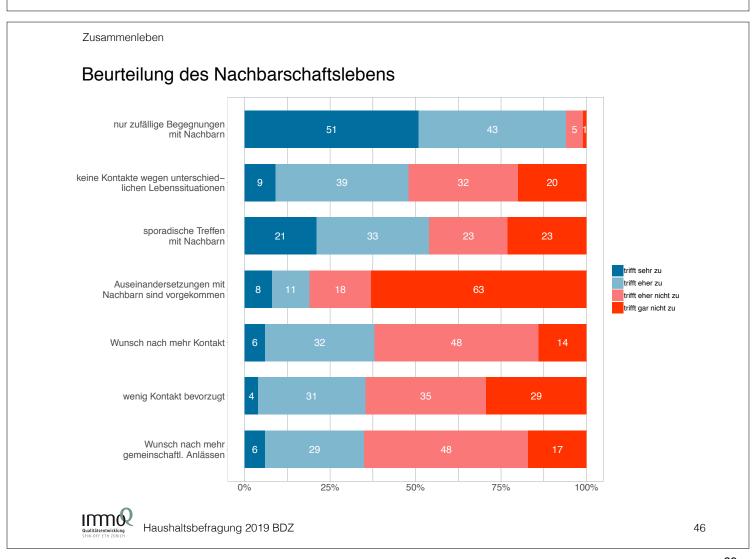
Qualitätsentwicklung

Haushaltsbefragung 2019 BDZ



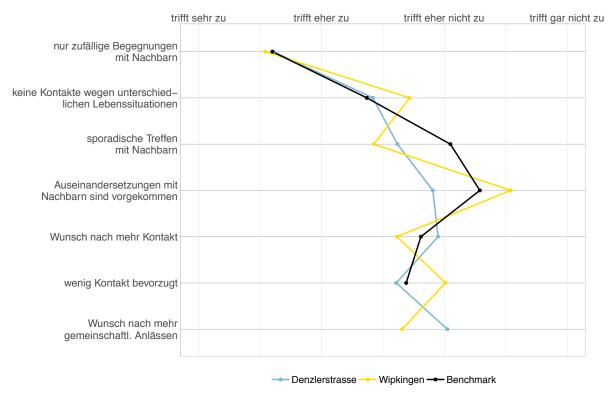






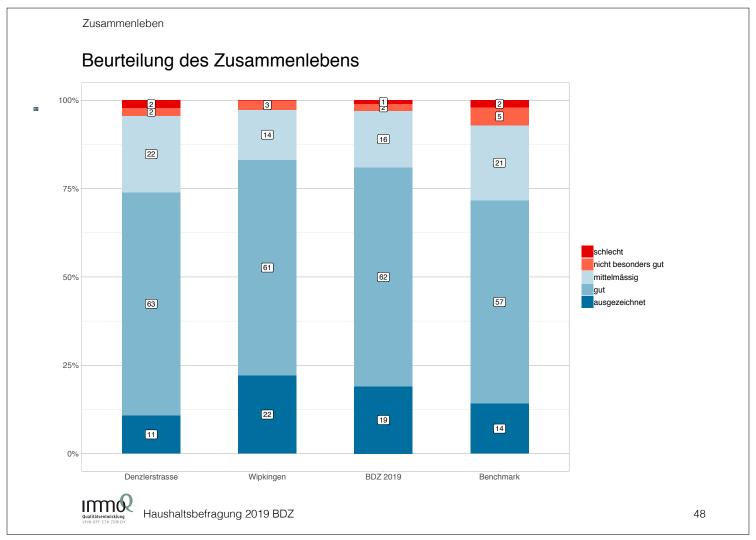


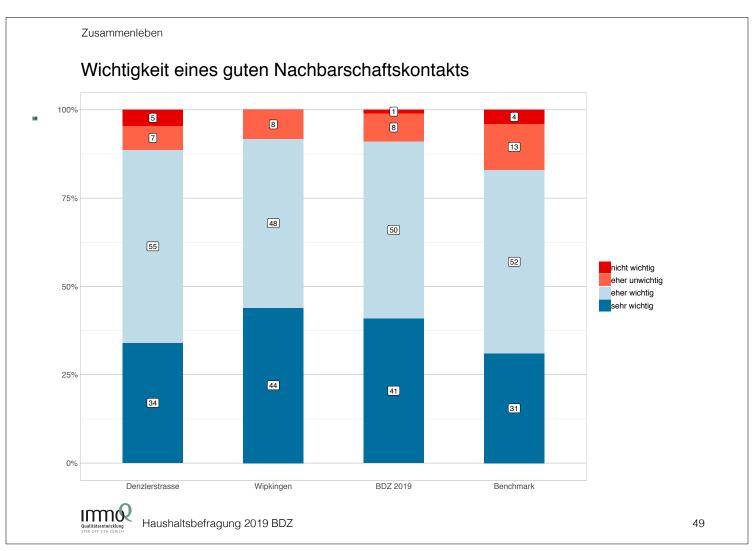
Beurteilung des Nachbarschaftslebens (Vergleich Benchmark)

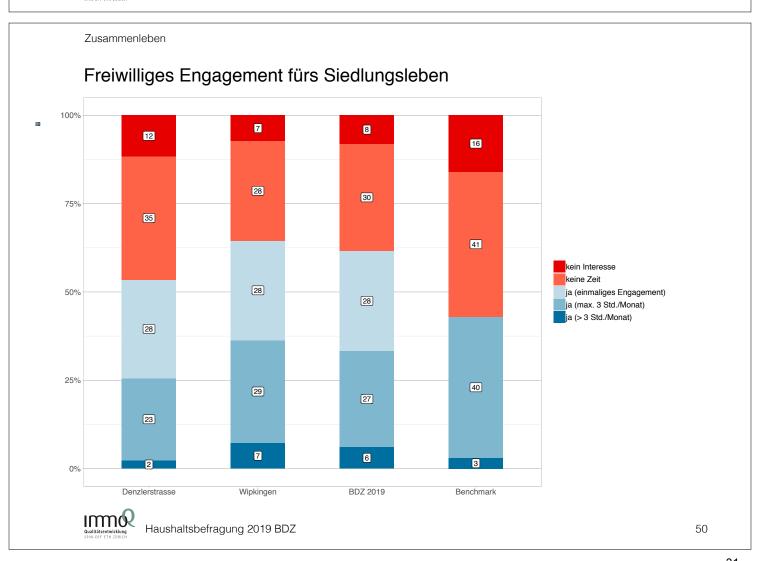


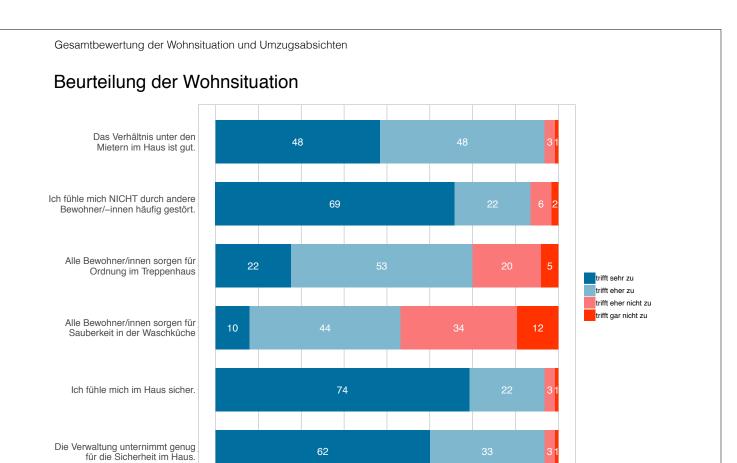


Haushaltsbefragung 2019 BDZ









50%

75%

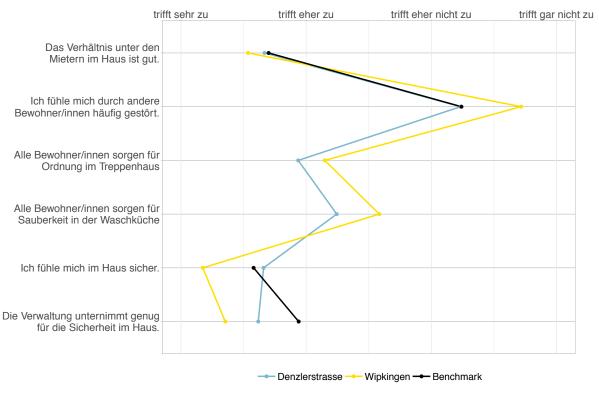
100%

Haushaltsbefragung 2019 BDZ

51

Gesamtbewertung der Wohnsituation und Umzugsabsichten

Beurteilung der Wohnsituation (Vergleich Benchmark)

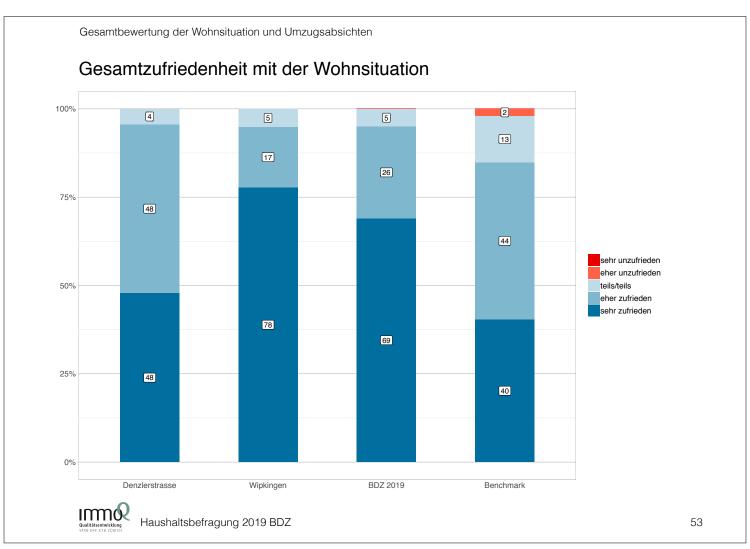


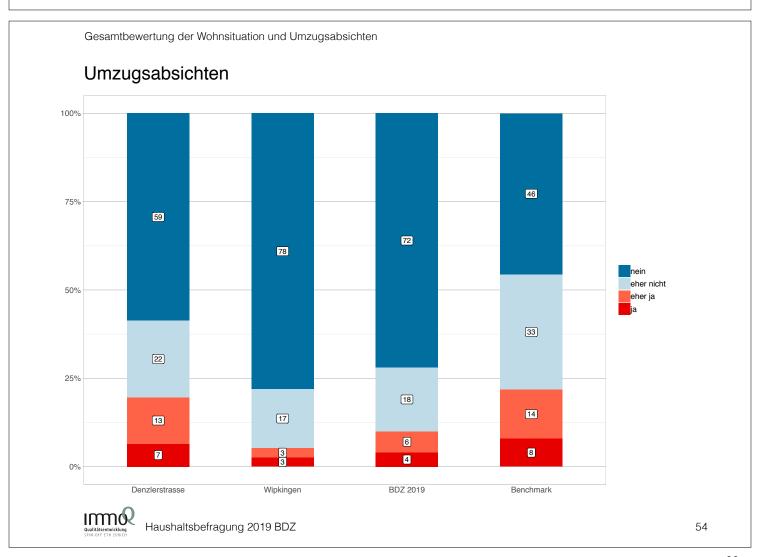
62

25%

Immol

Haushaltsbefragung 2019 BDZ







Haushaltsbefragung

Bitte lesen Sie vor der Beantwortung einer Frage zuerst alle Antwortmöglichkeiten durch und versehen Sie dann die zutreffende Antwort mit einem Kreuz pro Zeile oder ergänzen Sie das leere Feld mit Ihrer Antwort. Bei einigen Fragen sind mehrere Antworten möglich. Bitte beachten Sie die jeweiligen Anweisungen bei den einzelnen Fragen.

Wohnung

Zue	erst mochten wir innen einige Fragen zu inrer Wonnung stellen.					
1.	Wie beurteilen Sie die folgenden Eigenschaften bzw. Merkmale I Beurteilen Sie jeden der folgenden Aspekte. Können Sie einen Aspekt n			en Sie <i>keir</i>	ne Angabe	an.
		sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	keine Angabe
	Erscheinungsbild der Wohnung (Aussehen, Atmosphäre)	1	2	□ 3	☐ 4	□ 5
	Helligkeit/Besonnung der Wohnung	1	2	□ 3	☐ 4	□ 5
	Sonnenschutz	1	2	□ 3	☐ 4	□ 5
	Proportion der Zimmer	1	2	□ 3	☐ 4	□ 5
	Raumaufteilung (Grundrissgestaltung)	1	2	□ 3	<u> </u>	□ 5
	Möblierbarkeit	1	2	□ 3	☐ 4	□ 5
	Ausbaustandard (z. B. Bodenbeläge, Kücheneinrichtung, Armaturen)	1		□ 3	<u> </u>	□ 5
	Steckdosen, Telefon-/TV-Anschlüsse	□ 1		□ 3	<u> </u>	□ 5
	Regulierbarkeit der Raumtemperatur	1		□ 3	<u> </u>	□ 5
	Raumklima allgemein (Luftfeuchtigkeit, Luftzug)	1	2	□ 3	<u> </u>	□ 5
	Schallisolation gegen Aussenlärm	1		□ 3	<u> </u>	□ 5
	Schallisolation zwischen benachbarten Wohnungen	□ 1	2	□ 3	<u> </u>	□ 5
	Hindernisfreiheit und Altersgerechtheit	□ 1		□ 3	□ 4	
	Höhe der Miete	□ 1		☐ 3	<u> </u>	□ 5
	Preis-Leistungs-Verhältnis	1		☐ 3	□ 4	□ 5
	Wohnung insgesamt	1		☐ 3	<u> </u>	□ 5
2.	Wie beurteilen Sie die Grösse Ihrer Wohnung? Beurteilen Sie die Fläche der folgenden Räume. Bei Räumen, die in Ihre vorhanden an.	r Wohnung r	nicht vorl	handen sin	d, kreuzer	n Sie <i>nicht</i>
		sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht v	nicht ⁄orhanden
	Eingangsbereich	□ 1		☐ 3	☐ 4	☐ 5
	Wohnzimmer	1		☐ 3	□ 4	<u> </u>
	weitere Zimmer	1		☐ 3	□ 4	☐ 5
	Küche	1		☐ 3	□ 4	□ 5
	Hauptbadezimmer	1		☐ 3	□ 4	☐ 5
	separates WC oder 2. Badezimmer	□ 1		☐ 3	□ 4	<u> </u>
	Einbauschrank im Eingangsbereich	□ 1	\square_2	□ 3	□ 4	□ 5
	privater Aussenraum (Balkon, Loggia, Sitzplatz/Terrasse)	□ 1		☐ 3	□ 4	□ 5
	Wohnfläche insgesamt	□ 1		☐ 3	□ 4	□ 5

Wie gross ist Ihr grundsätzliches Interesse für folgende Auss Können Sie etwas nicht bewerten, kreuzen Sie <i>keine Angabe</i> an.	tattungsoptic	nen in de	er Wohnu	ng?	
Kollileti Sie etwas filciti beweiteri, kieuzeri Sie keine Angabe ali.	sehr gering	eher gering	eher gross	sehr gross	keine Angabe
Einbauschrank					□ ₅
Abstellraum (Réduit, Vorratsraum)					
Deckenbeleuchtung als Teil der Grundausstattung:		_			
A: Eingangsbereich			□ 3		
B: Badezimmer					
C: Küche			☐ 3		
Sanitärraum:					_,
A: Bodenebene Duschwanne (befahrbar)			□ 3		
B: Waschbeckenunterschrank					
Waschmaschine und Wäschetrockner in der Wohnung					
Wie beurteilen Sie die folgenden Eigenschaften und Ausstat: Beurteilen Sie jeden der folgenden Punkte. Bei Angeboten, die Sie kreuzen Sie <i>keine Angabe</i> an.	-		ozw. nicht eher	vorhander sehr	n sind, keine
	gut	gut		schlecht	Angabe
Erscheinungsbild der Liegenschaft (Aussehen, Zustand)	1	2		□ 4	□ 5
architektonische Gestaltung	1	2	☐ 3	☐ 4	<u> </u>
ökologische Bauweise (z. B. Isolation)	1	2		□ 4	□ 5
Eingangsbereich (Haustüre, Briefkästen)	1	2		□ 4	□ 5
Treppenhaus (inkl. Korridore):					
A: Beleuchtung im Treppenhaus	1	2		□ 4	□ 5
B: Sauberkeit im Treppenhaus	1	2	☐ 3	□ 4	□ 5
C: Ordnung im Treppenhaus	1	2	☐ 3	□ 4	□ 5
Waschküche/Trockenraum:					
A: Lage und Zugang	1	2	☐ 3	□ 4	<u> </u>
B: Benutzungsordnung	1	2	☐ 3	☐ 4	<u> </u>
C: Abrechnungssystem	1	2	☐ 3	□ 4	<u> </u>
D: Sauberkeit	1			☐ 4	<u></u>
Gemeinschaftsraum (Hönggerstrasse 69, Siedlung Wipkingen)	1		□ 3	☐ 4	□ 5
Veloraum	1	2		☐ 4	<u> </u>
Veloabstellplätze im Aussenraum	1	2	☐ 3	□ 4	<u> </u>
Abstellplatz für Kinderwagen			□ 3	☐ 4	□ 5
Kinderspielplatz:					
A: Ausstattung		2	3	<u></u>	<u></u>
B: Sitzgelegenheiten	<u> </u>	_ 2	3	□ 4	<u></u>
C: Beschattung		2	3	<u></u>	<u></u>
Bewohnerparkplätze	1	2	☐ 3	□ 4	<u> </u>
Besucherparkplätze	□ 1	2	3	<u></u>	<u></u>
Sicherheit	_ 1	\square_2	☐ 3	□ 4	☐ 5

5.	5. Wie beurteilen Sie die folgenden Merkmale der Aussenraumgestaltung? Beurteilen Sie jedes der folgenden Merkmale. Können Sie ein Merkmal nicht bewerten, kreuzen Sie <i>keine Angabe</i> an.							
	beartenen sie jeues der longenden merkine	are. Romien sie em	Werking men	sehr	eher	eher	sehr	keine
				gut	gut		schlecht	
	Erscheinungsbild			□ 1		☐ 3	☐ 4	□ 5
	Pflege, Sauberkeit			□ 1		☐ 3	<u> </u>	<u></u> 5
	Nutzungsmöglichkeiten			□ 1		☐ 3	☐ 4	□ 5
	Bepflanzung			□ 1		☐ 3	☐ 4	<u></u> 5
	Beschattung			□ 1		□ 3	☐ 4	□ 5
	Aussenbeleuchtung (Zugangswege bis und m	nit Hauseingang)		□ 1		☐ 3	☐ 4	☐ 5
	Wegführung (Zugangswege)			□ 1		☐ 3	□ 4	□ 5
	Orientierung für Besucher			□ 1		☐ 3	☐ 4	<u></u> 5
	Sicherheit			□ 1	2	☐ 3	4	□ 5
6.	Wie oft nutzen Sie oder Personen in Ihr (sofern vorhanden)?	rem Haushalt die	nachstehend	en Bege	egnungs	sräume de	er Liegen	schaft
	Geben Sie für jeden der folgenden Begegn Liegenschaft nicht vorhanden sind, kreuzen			nutzen.	. Bei Beg	egnungsrä	iumen, die	e in Ihrer
		mehr als 3-mal pro Woche	1-bis 3-mal pro Woche		s 3-mal Monat	nie od fast n		nicht handen
	Gemeinschaftsraum (Hönggerstrasse 69)	<u> </u>			3		.	<u> </u>
	Dachterrasse (Hönggerstrasse 95)	1] 3		.	<u> </u>
	Grünflächen (Rasen, Wiesen)	<u> </u>			3		.	<u> </u>
	Sitzgelegenheiten	1			3			<u> </u>
	Kinderspielplatz	<u> </u>	_ 2		3		l .	<u> </u>
	Grillstelle	<u> </u>	2		3		ı	<u> </u>
	Tischtennis (Siedlung Wipkingen)	1	2		3			<u> </u>
7.	Möchten Sie zur Beurteilung von Wohn	ung und Siedlung	j noch etwas	hinzufü	igen?			
Wir	ewirtschaftung, Hau möchten Ihnen jetzt ein paar Fragen zur Beur	teilung der Bewirtsc	haftung und de	er Hausw	artung s	tellen.		
8.	Wissen Sie, an wen Sie sich bei Fragen	im Zusammenhar	ıg mit Ihrer V Ja	Vohnun	-	en müsse (Name):	n?	Nein
	bei administrativen Angelegenheiten (z. B. So	chlüssel, Mietvertrag	J)					
	bei haustechnischen Angelegenheiten (z. B. F	Reparaturen)	☐ 1 ·					2
9.	In welcher Form soll das BDZ-Informati Nur eine Antwort möglich.	onsmagazin «Bi o	ois dehei» in	Zukunft	t ersche	inen?		
	Print (wie bisher)	(PDF) 2	Print und elektr	ronisch	□ 3	gar nicht m	ehr	4

10.	Beurteilen Sie jeden der fo							t nicht be	werten, k	reuzen Sie <i>k</i>	eine Angab	<i>e</i> an.
								sehr	eher	eher	sehr	keine
								gut	gut	schlecht	schlecht	Angabe
	Information der Mieter/inne	en						□ 1	2	□ 3	<u> </u>	□ 5
	Freundlichkeit der Mitarbeit	ter/inne	n					□ 1	2	☐ 3	4	□ 5
	Erreichbarkeit der zuständig	gen Mit	arbeiter	r/innen				□ 1	2	☐ 3	<u> </u>	□ 5
	Instandhaltung von Gebäud	de und '	Wohnui	ng				□ 1	2	☐ 3	<u> </u>	□ 5
	Schnelligkeit der Erledigung	g von A	nfragen	/Repara	turen			□ 1	2	□ 3	<u> </u>	□ 5
	Abwicklung der Heiz-/Betrie	ebskost	enabred	chnung				□ 1	2	☐ 3	4	□ 5
	Website der BDZ (www.bdz	z.ch)						□ 1	2	□ 3	<u> </u>	□ 5
	BDZ-Informationsmagazin	«Bi ois (dehei»					□ 1	2	☐ 3	4	□ 5
	Kundenorientierung und all	gemein	e Quali	tät der I	Mieterbe ⁻	treuung	g	□ 1	2	<u></u>	4	□ 5
l 1 .	Beschreiben Sie die Ver Beispiel für das Ausfüllen: inkompetenter sie Ihnen e	Je kom	petent	er Ihner	n die Ver	waltur	ng ersc	heint, des			ren Sie Ihr I	Kreuz. Je
		7			noch							
	unkompliziert									kompliz		
	vertrauenswürdig								nicht ve	ertrauenswür	dig	
	flexibel										tarr	
	kompetent									inkompet		
	unbürokratisch									bürokrati		
	schnell									langs		
	kundenorientiert								nicht k	undenorient		
	freundlich									unfreund	lich	
	innovativ									konserva		
	zuverlässig									unzuverläs	ssig	
12.	Wie beurteilen Sie die A Beurteilen Sie jeden der fo							t nicht be	werten, k		_	:
								sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	keine Angabe
	Gebäudereinigung (Trepper	nhaus u	sw)							3		7 (11gabe
	Behebung von kleineren Sc.			turen:					L 2		4	ш°
	A: Entgegennahme von		,							□ 3	<u></u>	□ 5
	B: Qualität der Ausführ			3.								5
	C: Schnelligkeit der Aus	•	q									
	Kompetenz des Hauswartes		9									
	Erreichbarkeit des Hauswar											
	Freundlichkeit und Hilfsbere		t des Ha	auswart	es							□ 5
	Kontrolle Einhaltung der Ha											
	Pflege/Reinigung des Ausse		_	en, Um	gebung)							
	Winterdienst				<i>J.</i>						4	
	Gasamtzufriedenheit											

3.	Kennen Sie die Mitglieder des Vorsta	nds?							
	ja								
4.	Wissen Sie, welche Aufgaben der Vor	stand hat	t?						
	ja								
15.	Wie beurteilen Sie die Arbeit des Vor	stands?							
	Beurteilen Sie jeden der folgenden Aspek	te. Könne	n Sie einen	Aspekt	nicht bev	verten, kr	euzen Sie <i>k</i>	-	
					sehr	eher	eher schlecht	sehr schlecht	keine
	Leitung der Genossenschaft (Festlegung de	r ctratonic	chan 7iala)		gut 1	gut			Angabe □ 5
	Finanzielle Führung (Finanzplanung)	strategist	chen Ziele)		1 1	2 2	□ 3 □ 3		□ 5 □ 5
	Erstellung des Jahresberichts				□ 1	2 	☐ 3	☐ 4	□ 5 □ 5
	Vorbereitung und Einberufung der General	versammlu	ına		1 1				
	Durchführung der Generalversammlung	crsamma	mig						
	Information der Mieterinnen und Mieter üb	er Arbeit d	les Vorstand	s I	1		3		
	Präsenz in den Siedlungen und an den Anlä				1				
	3					— 2	_,		
17.	a) Möchten Sie zur Beurteilung von V	erwaltun	g, Hauswai	tung u	ınd Vors	tand noc	h etwas hi	nzufügen?	?
	b) Welche Erwartungen haben Sie gei uns bitte Ihre Anregungen und Kritik		die Verwal	tung, c	die Haus	wartung	und den V	orstand?	Teilen Sie
18.	In der Siedlung Wipkingen gibt es eir dieses schon einmal genutzt? Falls ja, bitten wir Sie auch um eine Bewe			•	vate Gäs	te gemie	tet werde	n kann: Ha	aben Sie
	Nut	zung		Zufried	denheit				
	Ja	Nein	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht			
	Gästezimmer				Π,	\square_{4}			

Mieter-App

Genossenschaft.

Immer häufiger gibt es Überbauungen, in denen die Bewohnerinnen und Bewohner sich direkt über eine Mieter-App mit der Bewirtschaftung oder Hauswartung in Verbindung setzen können. Zudem stellt die App den Bewohnern praktische Informationen über die Wohnung und die Liegenschaft zur Verfügung (z. B. Gebrauchsanweisungen).

19.	Wie schätzen Sie den Nutzen der ein Geben Sie für jeden der aufgeführten S				Kreuz pro Z	eile).	
			sehr nützlich	eher nützlich	weniger nützlich	gar nicht nützlich	keine Angabe
	alles Wissenswerte über meine Wohnun Grundriss, Gebrauchsanweisungen, Hau		<u> </u>		<u></u> 3	<u> </u>	□ 5
	Community & News (Austausch mit Nac Funktion, über alles in der Siedlung auf		<u> </u>		<u></u> 3	<u> </u>	□ 5
	Marktplatz und Tauschbörse (ausleihen, und verkaufen, Nachbarschaftshilfe)	teilen, tauschen, kaufen	1		<u></u> 3	<u> </u>	□ 5
	alles Wissenswerte über mein Quartier (Veranstaltungen, Angebote von Vereine	3 ·	1		<u></u> 3	<u> </u>	□ 5
	Reparaturen und Wartung (Reparaturme bzw. die Verwaltung)	eldung an den Hauswart	1		3	<u> </u>	□ 5
	Services rund um nachhaltiges Wohnen Energieverbrauch, Energiesparhinweise		<u> </u>		<u> </u>	<u> </u>	□ 5
20.	Welchen Kommunikationsweg würd Kontakt zu treten? Nur eine Antwort möglich.	len Sie bevorzugen, um	mit der Vei	rwaltung	bzw. der H	auswartun	g in
	Telefon	SMS, WhatsApp	3	Repara	aturschein		□ 5
	E-Mail 2	spezielle Mieter-App					☐ ₆
Es fo	achbarschaftslebe olgen nun ein paar Fragen zum Zusammer Nachstehend finden Sie eine Reihe wie sehr diese für Sie zutrifft. Können Sie eine Aussage nicht bewerte	nleben in der Liegenschaft. von Aussagen zum Nacl	hbarschafts	leben. Gel	ben Sie für trifft eher	jede Auss	age an, keine
			sehr zu	eher zu	nicht zu	nicht zu	Angabe
	Ich treffe mich rein zufällig mit Nachbarn am Briefkasten oder in der Waschküche).		1	2	3	☐ 4	<u> </u>
	Die Bewohner in der Liegenschaft befinde unterschiedlichen Lebenssituationen, als ergeben könnten.		□ 1		<u> </u>	☐ 4	□ 5
	Ich treffe mich sporadisch mit Nachbarn (z. B. zum Kaffee).	1		□ 3	□ 4	□ 5
	Ich hatte schon ein- oder mehrmals Ause meinen Nachbarn (z. B. wegen Lärm, Ger		□ 1	2	<u></u> 3	□ 4	<u> </u>
	Ich wünsche mir mehr Kontakt zu den Na	chbarn.	1		□ 3	☐ 4	□ 5
	Ich ziehe es vor, einen eher losen oder ga Nachbarn zu haben.	ır keinen Kontakt zu den	□ 1	2	<u></u> 3	□ 4	<u> </u>
	Ich wünsche mir mehr gemeinschaftliche	Anlässe der					

 \square_2

 \square_3

 \square_4

 \square 5

22.	Wie würden Sie das nachba Nur eine Antwort möglich.	rschaftli	che Zusammenleben	in der Liegens	chaft bei	ırteilen?		
	ausgezeichnet		mittelmässig	□ 3	schlec	ht		
	gut		nicht besonders gut	4	keine	Angabe		□ 6
					•			
23.	Wie wichtig ist Ihnen ein gu Nur eine Antwort möglich.	iter nach	barschaftlicher Kont	akt mit den ar	nderen Be	ewohnerinr	nen und Be	wohnern?
	sehr wichtig	1	eher unwichtig		keine	Angabe		☐ 5
	eher wichtig	2	nicht wichtig	4				
24.	Können Sie sich ein freiwilli Ziel dieses Engagements ist es, fördern. Sie tragen dabei so viel Organisation des Sommerfests u Nur eine Antwort möglich. Ja, ich könnte mir ein grösseres	allein ode bei, wie S und des N	r zusammen mit anderei Sie Zeit haben und enga eujahrsapéros —, die Sie	n Bewohnern da gieren sich bei c interessieren.	s nachbars Ienjenigen	schaftliche Z		
	Ja, ich könnte mir ein kleineres							
	Ja, ich könnte mir ein einmalige				☐ 5			
	Ich habe zu wenig freie Zeit, mi			•	3			
	Ich habe kein Interesse, mich fü	r das Sied	lungsieben zu engagiere	en.	<u> </u>			
25.	Nachstehend finden Sie ein diese für Sie zutrifft. Können Sie eine Aussage nicht		_			-	_	wie sehr keine
				sehr zu	eher zu	nicht zu	nicht zu	Angabe
	Das Verhältnis unter den Mieter		<u> </u>	1	2	3	☐ 4	□ 5
	Ich fühle mich durch andere Bev			□ 1	2	□ 3	□ 4	<u></u> 5
	Alle Bewohner/innen sorgen für			1	2	☐ 3	<u> </u>	□ 5
	Alle Bewohner/innen sorgen für	Sauberke	it in der Waschküche.	1	2	<u></u> 3	<u> </u>	<u> </u>
	Ich fühle mich im Haus sicher.	ć., l.		<u></u>		<u></u>	<u> </u>	<u></u>
	Die Verwaltung unternimmt ger	nug für die	Sicherheit im Haus.	1	2	3	☐ 4	<u> </u>
26.	Wie zufrieden sind Sie insge Nur eine Antwort ankreuzen.	esamt mi	t Ihrer jetzigen Wohi	nsituation?				
	sehr zufrieden] 1						
	eher zufrieden] 2						
	teils, teils	3						
	eher unzufrieden] 4						
	sehr unzufrieden] 5						
27.	Beabsichtigen Sie, innerhall Nur eine Antwort ankreuzen.	b der näd	chsten zwei Jahre um	zuziehen?				
	ja 🔲 1	eher neir	n					
	eher ja \square_2	nein	<u> </u>					

Angaben zum Haushalt

Abschliessend noch einige Fragen zu den Personen in Ihrem Haushalt. Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass wir Ihre Informationen **streng vertraulich** behandeln und **keine Daten** an die BDZ weitergeben, die Rückschlüsse auf einzelne Personen oder Haushalte erlauben.

28.	Wann sind Sie in Ihre gegenwärtige Wohnung eingezogen??									
	Jahr:									
29.	Welche der folgenden Anga Nur eine Antwort ankreuzen.	aben entspr	icht der Zusam	mensetzung Ih	nres Haushalts	?				
	Einpersonenhaushalt		□ 1							
	Paar		2							
	Paar mit Kind(ern)		З							
	Elternteil mit Kind(ern) (alleinerziehend)									
	Wohngemeinschaft 5									
	Andere (bitte angeben):					6				
30.	Wir hätten gerne einige An Bitte füllen Sie die folgende Ta hat) und folgen Sie dann der A	abelle aus. Be	eginnen Sie mit s				-			
	1	. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	6. Person			
	Geschlecht									
	männlich	□ 1	□ 1	☐ 1	☐ 1	□ 1	1			
,	weiblich	2	2	2	2	2	2			
	Geburtsjahr									
	Staatsangehörigkeit*									
	Schweiz	□ 1	□ 1	☐ 1	☐ 1	☐ 1	□ 1			
	Andere:	2								
	Staat (bitte angeben):									
	* Schweizerisch-ausländische Doppelbürger/innen kreuzen bei <i>Schweiz</i> an. Personen mit mehrfacher ausländischer Staatsangehörigkeit geben den Staat an, dessen Staatsangehörigkeit sie zuletzt erworben haben.									
					mit mehrfacher au	sländischer Staats	angehörigkeit			
31.		iatsangehörigk shaltseinkoi	eit sie zuletzt erwo nmen pro Mon	rben haben.						
31.	geben den Staat an, dessen Sta Wie hoch ist Ihr Netto-Haus Mitglieder des Haushalts zu	atsangehörigk shaltseinkor usammenge	eit sie zuletzt erwo nmen pro Mon	rben haben. nat (= Summe o	der monatliche		nen aller			
31.	geben den Staat an, dessen Sta Wie hoch ist Ihr Netto-Haus Mitglieder des Haushalts zu Nur eine Antwort ankreuzen.	shaltseinkoi shaltseinkoi usammenge	eit sie zuletzt erwo nmen pro Mon rechnet)?	rben haben. at (= Summe of the control of the cont	der monatliche	n Lohneinnahr	nen aller			
	geben den Staat an, dessen Sta Wie hoch ist Ihr Netto-Haus Mitglieder des Haushalts zu Nur eine Antwort ankreuzen. unter Fr. 4'000.—	shaltseinkor usammenge	eit sie zuletzt erwo mmen pro Mon rechnet)? r. 6'000.– bis Fr. r. 8'000.– bis Fr.	rben haben. at (= Summe of the content of the cont	der monatliche 3 Fr. 10'00 4 über Fr.	n Lohneinnahr 00.– bis Fr. 11'9 12'000.–	men aller 99 5 6			
	geben den Staat an, dessen Sta Wie hoch ist Ihr Netto-Haus Mitglieder des Haushalts zu Nur eine Antwort ankreuzen. unter Fr. 4'000.— Fr. 4'000.— bis Fr. 5'999.— Wie hoch ist der Anteil der	shaltseinkoi usammenge 1 F 2 F Monatsmie	eit sie zuletzt erwo mmen pro Mon rechnet)? r. 6'000.– bis Fr. r. 8'000.– bis Fr.	7'999.— 9'999.— ebenkosten) a	der monatliche 3 Fr. 10'00 4 über Fr.	n Lohneinnahr 00.– bis Fr. 11'9 12'000.–	men aller 99 5 6			

Besten Dank, dass Sie sich die Zeit für das Ausfüllen des Fragebogens genommen haben. Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen im beiliegenden vorfrankierten Antwortcouvert bis **spätestens Montag, 5. April 2019** an uns zurückzusenden.